



## **BERICHT ÜBER DAS ZUCHTGESCHEHEN 2010**

Im Zuchtjahr 2010 wurden aus **35** Würfen insgesamt **228** Welpen geboren (was einem Durchschnitt von fast 6,5 Welpen/Wurf entspricht). Zum Vergleich: Im Jahr davor hatten wir mit 234 Welpen aus ebenfalls 35 Würfen eine leicht höhere Welpenzahl/pro Wurf.

Vom Stammbuchsekretariat wurden 13 importierte Boxer gemeldet, welche ins **SHSB** eingetragen wurden. Das heisst jedoch nicht, dass ihre Besitzer alle diese Boxer im Jahr 2010 importierten, sondern sie wurden der Stammbuchverwaltung lediglich in diesem Jahr gemeldet. Die Verteilung auf die einzelnen Ländern zeigt sich wie folgt:

Deutschland	7
Frankreich	3
Italien	1
Oesterreich	1
Spanien	1

**2010** wurden **43** (2009 = 45) Hündinnen in der **Schweiz** belegt

<b>Deckakte</b>	<b>2010</b>	2009
Total In- und Ausland	<b>43</b>	46
CH-Rüden gepaart mit ausländischen Hündinnen	<b>0</b>	1
davon Würfe, ins Folgejahr übertragen	<b>4</b>	5
Deckakte mit ausländischen Rüden	<b>14</b>	19

Von den **2010** in der Schweiz registrierten Würfe gehen 5 aus Deckakten von Ende 2009 zurück.

<b>Wurfmeldungen 2010</b>		
Total In- und Ausland	<b>45</b>	
./. Würfe im Ausland	<b>0</b>	
./. leergebliebene Hündinnen	<b>9</b>	(20,45%)
	<b>36</b>	
1 Hündin verstarb leider vor der Geburt	<b>1</b>	
Total	<b>35</b>	
Kaiserschnitt-Geburten	<b>9</b>	(25,71%)

<b>Wurfstatus</b>			
<b>Welpen</b>	<b>Total</b>	Rüden	Hündinnen
<b>Schweiz</b> (2009 = 234) davon:	<b>228</b>	102	126
<b>Weisse</b> ( = 10,08 %)	<b>23</b>	13	10
<b>Spaltrachen</b> ( = 0,87 %)	<b>2</b>	2	0
<b>Hasenscharten</b> ( = 2,63 %)	<b>6</b>	3	3
<b>totgeboren</b> ( = 8,33 %)	<b>19</b>	9	10
<b>Nickhautfehler</b> ( = 13,15 %)	<b>30</b>	12	18
<b>8 Hodenfehlerwürfe</b> (8 EH / 2 HL = 12,65 %)		<b>10</b>	

Der Anteil an leergebliebenen Hündinnen ist gegenüber dem Vorjahr gleichgeblieben. Die Anzahl der Totgeburten ist mit 8,33% massiv angestiegen. Verbessert haben sich die Kaiserschnitt-Geburten von 34,28% auf 25,71%. 8 mit Hodenfehler belastete Würfe ergaben einen Hodenfehleranteil von 12,65 % (Vorjahr 13,68%). 2 Wurfabnahmen sind noch hängig.

Deckakte mit ausländischen Rüden sind leicht rückläufig (von 19 im Jahre 2009 auf 14 in diesem Jahr. Eine Hündin hat in diesem Jahr einen Wurf mit 12 Welpen zur Welt gebracht. Es wurden teilweise überhaupt grosse Würfe registriert (2 Würfe mit 11 und 6 Würfe mit jeweils 10 Welpen). Hier könnte auch die Ursache für die höhere Anzahl von Totgeburten liegen.

<b>Aufgezoogene Welpen</b>	<b>2010</b>	2009
<b>Total</b>	<b>181</b>	190
Rüden gelb	<b>19</b>	21
Rüden gestromt	<b>51</b>	68
Hündinnen gelb	<b>34</b>	13
Hündinnen gestromt	<b>59</b>	69
Weisse Rüden	<b>9</b>	6
Hündinnen	<b>9</b>	13

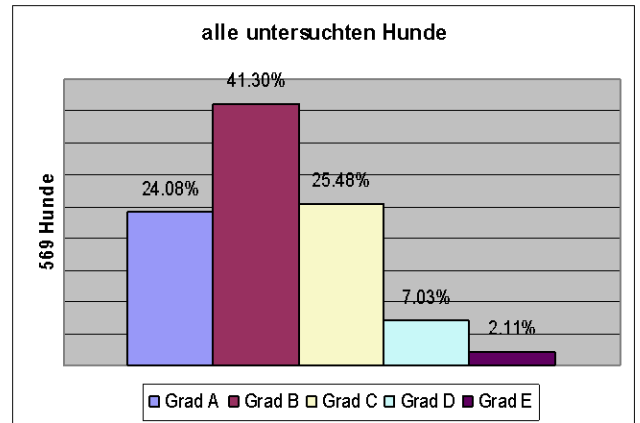
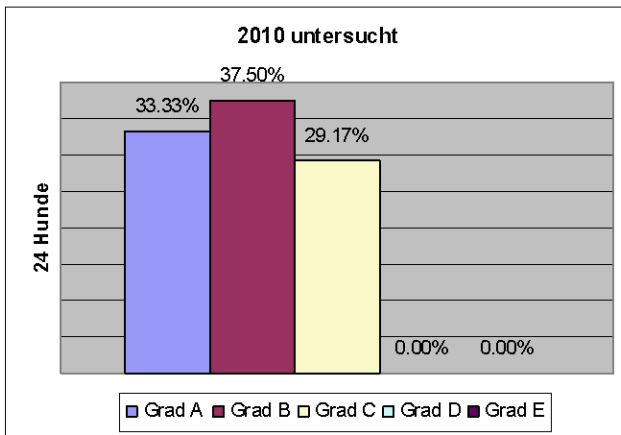
Die Nachfrage nach gestromten Boxern und somit auch die Tendenz zu gestromten Verpaarungen hält noch immer an. In Prozenten ausgedrückt haben 60,77% gestromte, 29,28% gelbe und 9,94% weisse Boxer neue Besitzer gefunden.

Die Zusammenarbeit zwischen ZüchterInnen, Regionalzuchtwartinnen und der Zucht- und Körkommission war in diesem Jahr positiv. Dafür bedanke ich mich bei allen Beteiligten.

Die Rüdenauswertungen sowie weitere Statistiken werden wir wiederum auf der Homepage unter [www.boxerhunde.ch](http://www.boxerhunde.ch) publizieren.

## HD

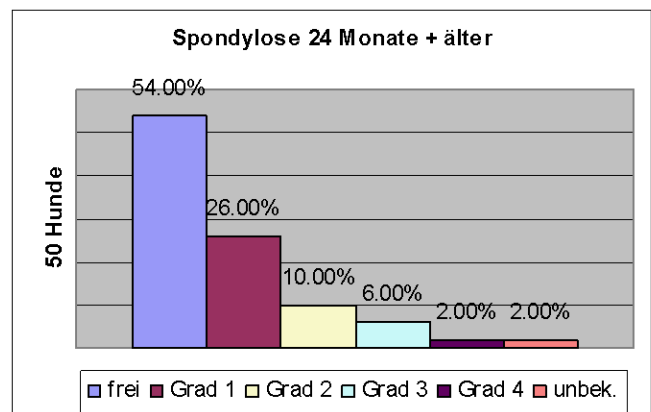
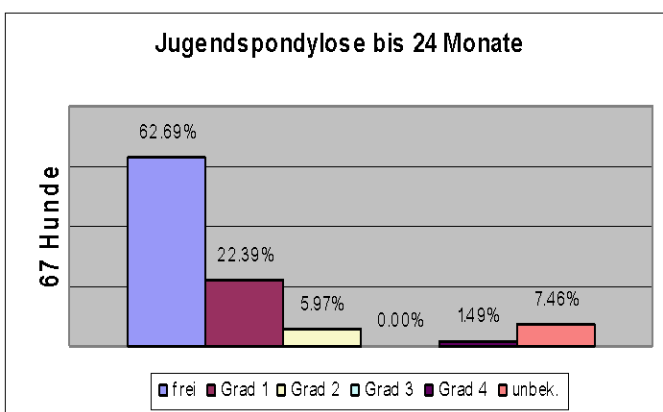
Die nachstehenden Diagramme zeigen die Werte der 2010 geröntgten Boxer sowie die bis heute statistisch erfassten 569 Hunde.



Wie auch in den vergangenen Jahren, pendeln die HD-Werte mal auf die bessere und dann wieder auf die schlechtere Seite. So ist es erfreulich, dass in diesem Jahr kein Boxer über den Grad "C" eingestuft werden musste. Zuchthygienische Massnahmen sind aus der Zucht nicht mehr wegzudenken; eine adäquate Aufzucht, Haltung und Fütterung, beginnend beim Züchter sowie im weiteren Leben des Hundes, tragen auch einen grossen Teil zu einem gesunden Skelett bei.

## Spondylose

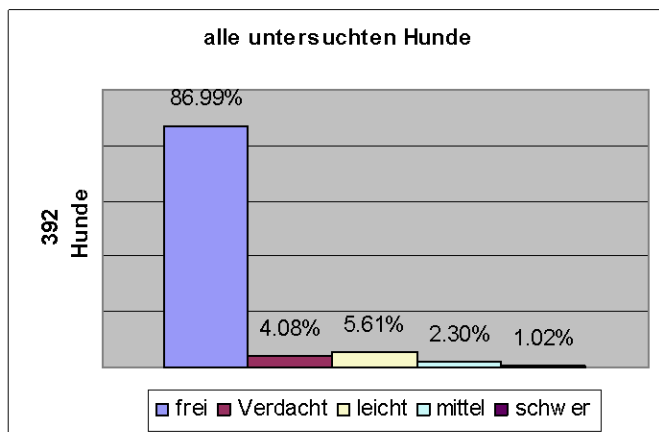
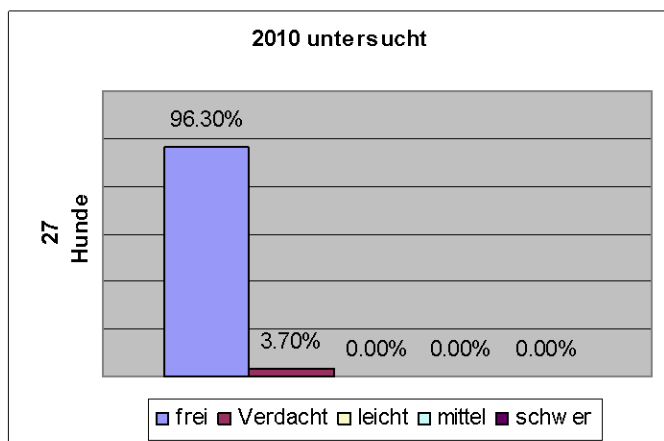
In diesem Jahr wurden total 8 Boxer auf Spondylose untersucht, davon 3 im Alter zwischen 12 und 24 Monaten und 5 mit über 24 Monaten. Alle 3 auf Jugendspondylose untersuchten Boxer waren frei, währenddem bei den erwachsenen Hunden 4 frei waren und einer mit Grad 2 eingestuft wurde. Eine Auswertung pro Jahr erübrigt sich aufgrund der geringen Zahl untersuchter Hunde. Von den 16 in den Jahren 2008/2009 untersuchten Hunden auf Jugendspondylose wurden lediglich 2 Hündinnen im Alter von über 2 Jahren nachuntersucht mit dem erfreulichen Ergebnis, dass beide Hündinnen auch mit über 24 Monaten als "frei" eingestuft werden konnten.



## Herz

Seit der Einführung der Herzuntersuchungen Ende 1999 wurden total 392 Boxer untersucht. Wie Sie aus nachstehenden Diagrammen ersehen, sind 86,99% aller untersuchten Hunde ohne Anzeichen einer Stenose. Die in diesem Jahr untersuchten Hunde waren – bis auf einen Hund mit dem Befund "Verdacht" – stenosefrei.

Für unseren Boxer wäre es wünschenswert, wenn nicht nur diejenigen Besitzer ihre Hunde untersuchen lassen würden, die vorhaben, an einer Zuchttauglichkeitsprüfung teilzunehmen. So könnten wir alle den Falschaussagen und Gerüchten entgegenwirken, dass Boxer häufig mit Herzfehlern belastet seien.



Ein wichtiges Ziel ist und bleibt, dass wir nebst Gesundheit und Wesen, die beides wichtige Punkte für die Zucht darstellen, **niemals** die anderen Merkmale des Boxers wie sein äusseres Erscheinungsbild, sein Temperament und seine Liebenswürdigkeit und Anhänglichkeit gegenüber seiner Familie vergessen dürfen. Unsere ZüchterInnen müssen sich bewusst sein, dass Züchten eine **verantwortungsvolle** Aufgabe ist. Aus den Paarungen, die wir planen, entstehen Hunde, die unsere Rasse in Zukunft auch wieder beeinflussen werden. ZüchterInnen wie auch die Zucht- und Körkommission arbeiten gemeinsam daran, dass möglichst viele Tiere unseren Rassestandard erreichen und in der Zucht eingesetzt werden können.

Dank Inge Frick und Rosy Moosmann funktioniert die Welpenvermittlung gut. Beide Damen tun ihr Bestes, sind aber auch machtlos, wenn zum Beispiel eine Vermittlung am "Röschigraben" scheitert oder Züchter und künftiger Boxerbesitzer keinen "Draht" zueinander finden! Positiv hervorheben möchte ich auch, dass Alexandra Keller sich bereit erklärt hat, die "Boxer in Not"-Stelle zu betreuen und mit Erfolg einige "Sorgenkinder" platzieren konnte. Bei Iris Storchenegger als Zuchtleiterin sowie auch bei den übrigen Mitgliedern der Zucht- und Körkommission möchte ich mich für die positive Zusammenarbeit bedanken.

Last but not least auch ein nochmaliges Dankeschön an Stefan Hurni für die Betreuung der Website [www.boxerhunde.ch](http://www.boxerhunde.ch).

Ginette Hufschmid  
Zucht- und Körkommission